

PDF  
DOWNLOAD

E-Book  
komplett

Mit Kopiervorlagen



Ursula Gareis

# Kunstunterricht kreativ

Anregungen für die Praxis

**Band 1**

1./2. Klasse

Grundschule

BRIGG  
VERLAG  
Büchler

BRIGG  
VERLAG  
Büchler

Stöbern Sie in unserem umfangreichen Verlagsprogramm unter

[www.brigg-verlag.de](http://www.brigg-verlag.de)

Hier finden Sie vielfältige

- **Downloads** zu wichtigen Themen
- **E-Books**
- gedruckte **Bücher**
- **Würfel**

für alle Fächer, Themen und Schulstufen.

© by Brigg Verlag C. Büchler, Beilingerstr. 21, 86316 Friedberg, Inhaberin: Claudine Büchler  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Der Brigg Verlag kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet der Brigg Verlag nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

**Bestellnummer: 406DL**

ISBN 978-3-95660-406-5 (Druckausgabe)

[www.brigg-verlag.de](http://www.brigg-verlag.de)



Ursula Gareis

# Kunstunterricht kreativ

Anregungen für die Praxis

1./2. Klasse

Band 1

Kopiervorlagen

BRIGG  VERLAG

Download  
ansicht

© by Brigg Verlag C. Büchler, Beilingerstr. 21, 86316 Friedberg, Inhaberin: Claudine Büchler  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen  
Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche  
Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt,  
insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich  
zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen.

Layout/Satz: PrePress-Salumae.com, Kaisheim

# Inhalt

Einführung.....	5
-----------------	---

## Natur als Künstlerin

### 1. Naturschauspiele

1.1 Ein Dorf im Schneetreiben .....	6
1.2 Ein Nebelbild .....	7
1.3 Ein Gewitterbild .....	8
<i>Gedicht: Das Gewitter</i> von Josef Guggenmos .....	9
1.4 Ein Herbstbaum.....	10

### 2. Gestalten mit Naturmaterialien

2.1 Zeichnen mit Sand .....	11
2.2 Laubfrottage .....	12
2.3 Visitenkarte aus Naturmaterialien.....	13
2.4 Einen Miniaturgarten/eine Miniatur- landschaft herstellen .....	14
2.5 Schneeskulpturen.....	16

### 3. Tiere in ihrer Umgebung

3.1 Tiger im Urwald .....	17
3.2 Chamäleon .....	18
<i>Lesetext: Leo Lionni: Seine eigene Farbe</i> .....	19
<i>Kopiervorlage: Chamäleon</i> .....	20
3.3 Pfau, Papagei, Hahn, Wundervogel .....	21
3.4 Marienkäfer auf einem Blatt .....	22
3.5 Eule im Wald.....	23

## Menschen als Gestalter ihrer Welt

### 4. Zuhause

4.1 Mein Zimmer .....	24
4.2 Mein Wunschzimmer.....	25
4.3 Ein Falthaus gestalten .....	26
<i>Bauplan: Falthaus</i> .....	27

## 5. Schulhaus, Schulgelände

5.1 Unser Wunschklassenzimmer.....	28
5.2 Unser Wunschpausenhof.....	29
5.3 Unser Wunschschulhaus.....	30

## 6. Feste im Jahreskreis

6.1 Eine Osterkarte im Spaltschnitt.....	31
6.2 Unser Maibaum .....	32
6.3 Eine Kerze im Advent .....	33
6.4 Eine Weihnachtsmannfigur.....	34
6.5 Ein kleines Nikolausspiel .....	35
6.6 Ein Feuerwerk aus Zuckerkreide.....	37
6.7 Grußkarten mit dem Computer .....	38

## Ich und meine Mitmenschen

### 7. Im Blickwinkel: Ich

7.1 Mein Porträt.....	39
7.2 Schattenriss in Komplementärfarben.....	40
7.3 Leporello: Das bin ich.....	41
7.4 Meine Hände .....	42
7.5 Darstellendes Spiel: Pantomime-Rätsel.....	43

### 8. Im Blickwinkel: Ich und Du

8.1 Wir spielen miteinander.....	44
8.2 Mein Banknachbar und ich .....	45
8.3 Darstellendes Spiel: Spielformen zu zweit .....	46

## Bilderwelt der Medien

### 9. Bildzeichen und ihre Bedeutungen

9.1 Zunftzeichen für den Maibaum .....	47
<i>Kopiervorlage: Umrisskizze Zunft-</i> <i>zeichen</i> .....	48
9.2 Sportsignets zeichnen.....	49

## 10. Schriftzeichen und Buchstabenbild

10.1 Ein buntes Namensschild .....	50
10.2 Mein Schreibschrift-Namen-Bild.....	51
10.3 Bildwörter .....	52
10.4 Namen mit dem Computer gestalten:	
Word .....	53
<i>Gestaltungsvorschläge</i> .....	54/55
10.5 Ein Buchstaben-Suchspiel.....	56
<i>Arbeitsblatt: Vorschläge für die</i>	
<i>Buchstabengestaltung</i> .....	57

## Vorstellungswelten

### 11. Träume und Zaubereien

11.1 Bunte Luftballons .....	58
11.2 Eine Märchenstadt .....	59
11.3 Ein Fantasietier.....	60
11.4 Prinz Eisig und Prinzessin Sonnig.....	61

### 12. Abenteuer

12.1 Bildergeschichte.....	62
12.2 Mit der Zeitmaschine unterwegs.....	63
12.3 Ein Feuerdrache .....	64
12.4 Im Reich der Roboter .....	65

## Welt der Kunst

### 13. Naturdarstellung in der Kunst

13.1 Blumenstrauß in der Vase nach Chagall .....	66
13.2 Ein Regenbogen.....	67
<i>Gedicht: Der Regenbogen von</i>	
<i>Josef Guggenmos</i> .....	68

### 14. Tiere in der Kunst

14.1 Franz Marc: Kleines blaues Pferdchen in	
neuer Stimmungsfarbe.....	69
<i>Kopiervorlage: Umrisskizze Pferdchen</i> .....	70
14.2 Ein Meeresbild nach Matisse .....	71

### 15. Bildnis und Selbstporträt

15.1 Im Atelier von Angelica Kauffmann .....	72
15.2 Die Insel der Streifenmenschen .....	73

### 16. Traumwelten

16.1 Ein Zahlenbild wie Jasper Johns'	
Von 0 bis 9.....	74
<i>Kopiervorlage: Zahlen</i> .....	75
16.2 Ein Schlangendrache wie bei	
Niki de Saint Phalle .....	76
<i>Lesetext: Fantasiegeschichte</i> .....	77
<i>Kopiervorlage: Umrisskizze</i>	
Schlangendrache .....	78
16.3 Fantastische Wesen oder Landschaften	
nach Max Ernst .....	79
16.4 Ein verrücktes Tag-/Nachtbild nach	
René Magritte.....	80
Bild- und Textnachweis.....	81

# Einführung

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

das vorliegende Buch bietet für den Kunstunterricht der 1. und 2. Jahrgangsstufe zahlreiche Themen an, die der Lebenswirklichkeit von Kindern dieses Alters entsprechen. Dabei werden auch vielerlei Anregungen zu einem fachübergreifenden Unterricht oder zum Durchführen von Projekten gegeben.

Die **Gestaltungsanlässe** sind selbstverständlich nur als Anregungen zu verstehen.

Der **Arbeitsbereich** und das jeweilige **bildnerische Verfahren** werden detailliert genannt.

Die **Gestaltungsgrundlagen** und **Ziele** geben Hinweise darauf, was mit dem jeweiligen Thema erreicht werden soll, und bieten auch, wenn nötig, mögliche Ansätze zur Beurteilung und Bewertung.

Die **Zeitangaben** können natürlich nur eine ungefähre Richtlinie sein, sind aber meist reichlich bemessen.

Die **Materialangaben** beinhalten oft Auswahlangebote, die von Ihnen noch variiert werden können.

Weil dem **Betrachten** im Kunstunterricht eine große Bedeutung zukommt, werden, wenn möglich, auch hierzu Anregungen gegeben.

Bei den vorgestellten Themen wurde auf detaillierte Stundenverläufe verzichtet. Stattdessen erhalten Sie ausführliche **Gestaltungshinweise**, die Sie Ihrem eigenen Unterricht bzw. Ihrer Klasse anpassen können

**Mögliche Ausweitungen des Themas** weisen auf eine Weiterarbeit in verschiedene Richtungen hin.

Wenn möglich und sinnvoll, wurden **Querverbindungen** zu andere Fächern angegeben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Freude beim Gestalten.

Über Rückmeldungen und weitere Vorschläge würde ich mich sehr freuen.

Ihre Uschi Gareis

*Ein herzliches Dankeschön*

den Kolleginnen und Kollegen  
für ihre tatkräftige Unterstützung

und den Schülerinnen und Schülern  
aus Schwarzenbach am Wald,  
Selbitz und Konradsreuth  
für ihr eifriges und freudiges Gestalten!

# 1.1 Ein Dorf im Schneetreiben

## Gestaltungsanlass:

Wintereinbruch, Winter

## Arbeitsbereich/grundlegendes Verfahren:

Farbiges Gestalten: Malen mit Deckfarben

## Gestaltungsgrundlagen/Ziele:

Formatfüllendes Malen; einfache räumliche Darstellung

## Zeitaufwand:

- ca. 3–4 Unterrichtsstunden

## Material:

- hellblaues oder graues Tonpapier (mindestens DIN A3)
- Deckfarben, Pinsel, Wassergefäß
- Deckweiß

## Betrachten:

- Winterbilder/-fotos; Landschaft

## Gestaltungshinweise:

- Wichtig ist, dass die Schüler sich bei diesem Werk vom Bodenstrichbild lösen und zu einer einfachen räumlichen Darstellung finden (was weiter hinten ist, ist auf dem Bild oben).
- Begonnen wird mit einigen farbigen Rechtecken am unteren Bildrand, darüber folgen weitere. Eine Überschneidung und perspektivische Darstellung (was weiter hinten ist, ist

kleiner) ist von Schülern dieser Altersstufe noch nicht zu erwarten, kann aber angebahnt werden.

- Jedes Haus bekommt ein weißes Dach (Dachformen können besprochen werden).
- Die Zwischenräume werden gefüllt mit Gartenzäunen, kahlen Bäumen, Autos, Menschen, ...
- Die Häuser erhalten Fenster und Türen (farbige Rechtecke), die Dächer Schornsteine und eventuell Eiszapfen.
- Als Nächstes wird der Schnee gemalt. Er liegt auch auf den Gartenzäunen, den Bäumen, den Wegen, ...
- Zum Schluss wird das ganze Bild mit Schneeflocken überzogen, wobei darauf zu achten ist, dass die Schüler einen dünnen Pinsel verwenden und die Flocken nicht einfach darauflos, sondern gezielt setzen.
- Diese Gestaltung eignet sich auch gut zur Einführung der Technik „Malen mit Deckfarben“.

## Mögliche Ausweitung des Themas:

- Kapitel 2.5: Schneeskulpturen
- Kapitel 2.2 in Band 2: Zeichnen im Schnee

## Querverbindungen:

- **Sachunterricht:** Hurra, es hat geschneit – Oh weh, es hat geschneit
- **Musik:** Winterlieder





## 1.2 Ein Nebelbild

### Gestaltungsanlass:

Nebel; Sachunterricht: Wetter

### Arbeitsbereich/grundlegendes Verfahren:

Grafisches Gestalten: Zeichnen

### Gestaltungsgrundlagen/Ziele:

Möglichkeiten finden und umsetzen, wie man eine Nebelwirkung erzielen könnte.

### Zeitaufwand:

- ca. 1–2 Unterrichtsstunden

### Material:

- Zeichenblatt DIN A4 oder DIN A3
- Wasserfarben, Deckweiß, schwarzer Filzstift oder
- weicher Bleistift, Radiergummi

### Betrachten:

- Abbildungen mit Nebel

### Gestaltungshinweise:

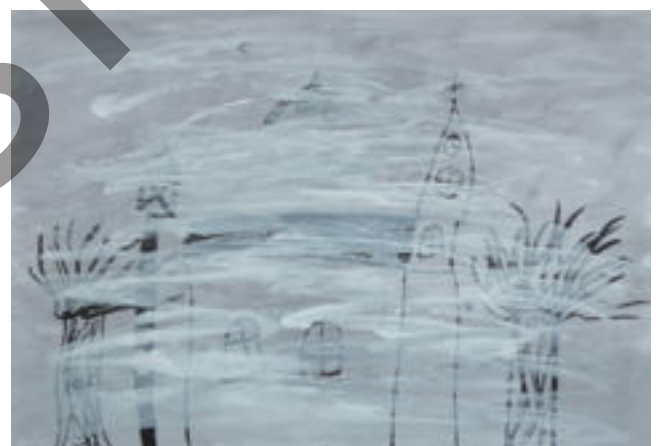
- Besprechen: Wie könnte man auf einem Bild eine Nebelwirkung erzielen?
- Umsetzen von zwei Möglichkeiten:
  - Zeichenblatt mit wässriger Farbe in Grau einfärben; wenn trocken, mit einem schwarzen Filzstift Bild gestalten; zum Schluss mit Hellgrau übermalen
  - oder Bild mit weichem Bleistift gestalten, mit Radiergummi leicht schräg und mit wenig Druck Linien einradieren

### Mögliche Ausweitung des Themas:

- Eine Burgruine im Nebel; Weidenbäume im Nebel ...

### Querverbindungen:

- **Sachunterricht:** Wetter; richtige Kleidung bei Nebel



## 1.3 Ein Gewitterbild

### Gestaltungsanlass:

Gewitterstimmung; vorhergegangenes Gewitter; Gedicht

### Arbeitsbereich/grundlegendes Verfahren:

Farbiges Gestalten: Malen

### Gestaltungsgrundlagen/Ziele:

Anlegen eines Hintergrundes; Form und Farbe des Blitzes; abwechslungsreiche Stadtsilhouette

### Zeitaufwand:

- ca. 2 Unterrichtsstunden

### Material:

- Zeichenblatt DIN A3
- Deckfarben, Deckweiß; Wassergefäß, Pinsel

### Betrachten:

- Fotos mit verästelten Blitzen

### Gestaltungshinweise:

- Zuerst gestalten die Schüler den Hintergrund. Der Himmel wird von hell nach dunkel grundiert (mit zunehmend getrübttem Blau). Im oberen Teil wird eine dunkle Gewitterwolke angelegt.
- Auf den unteren Rand malen die Schüler eine schwarze Stadtsilhouette.
- Solange das Blatt trocknet, werden Abbildungen von Blitzen betrachtet, um vom Zick-Zack-Schema des Blitzes wegzukommen.
- Auf den getrockneten Hintergrund wird ein verästelter Blitz gemalt.

### Mögliche Ausweitung des Themas:

- weitere Wettererscheinungen

### Querverbindungen:

- **Sachunterricht:** Wettererscheinungen
- **Deutsch:** Gedicht „Das Gewitter“ (Seite 9)



## Das Gewitter

Josef Guggenmos

Hinter dem Schlossberg kroch  
es herauf:

Wolken - Wolken!  
Wie graue Mäuse,  
ein ganzes Gewusel.

Zuhaut  
jagten die Wolken gegen die Stadt.  
Und wurden groß  
und glichen Riesen  
und Elefanten  
und dicken finsternen Ungeheuern,  
wie sie noch niemand gesehen hat.

„Gleich geht es los!“,  
sagten im Kaufhaus Dronten  
drei Tanten  
und rannten heim,  
so schnell sie  
konnten.

Da fuhr ein Blitz  
mit hellichtem Schein,  
zickzack,  
blitzschnell  
in einen Alleebaum hinein.  
Und ein Donner schmetterte  
hinterdrein,  
als würden dreißig Drachen  
auf Kommando lachen,  
um die Welt zu erschrecken.  
Alle Katzen der Stadt  
verkrochen sich  
in den allerhintersten Stubenecken.

Doch jetzt ging ein Platzregen nieder!  
Die Stadt war überall  
nur noch ein einziger Wasserfall.  
Wildbäche waren die Gassen.

Plötzlich war alles vorüber,  
die Sonne kam wieder  
und blickte vergnügt  
auf die Dächer, die nassen.

# 1.4 Ein Herbstbaum

**Gestaltungsanlass:**

Bäume; Herbst; Wind

**Arbeitsbereiche/grundlegende Verfahren:**

Farbiges Gestalten: Malen mit Deckfarben;  
Grafisches Gestalten: Fingerdruck

**Gestaltungsgrundlagen/Ziele:**

Ermischen des Hintergrundes; formatfüllendes gestaltklärendes Malen

**Zeitaufwand:**

- ca. 2–3 Unterrichtsstunden

**Material:**

- Zeichenblatt DIN A3 (eventuell DIN A4)
- Deckfarben
- Borstenpinsel, Wassergefäß

**Betrachten:**

- Bäume, Abbildungen von Bäumen

**Gestaltungshinweise:**

- Zuerst wird der Hintergrund (am besten mit einem Schwämmchen oder einem dicken Borstenpinsel) mit Blau und Schwarz sehr wässrig eingefärbt.

- Während der Hintergrund trocknet, betrachten die Schüler Bäume bzw. Abbildungen und zeichnen einige an die Tafel (wichtig: nicht nur Äste, sondern auch Zweige darstellen).
- Man kann die Schüler versuchen lassen, auf einem kleinen Blatt probeweise einen Baum zu malen; anschließend gibt es Verbesserungsvorschläge.
- Ist der Hintergrund trocken, wird ein Baum groß aufgemalt.
- Die Blätter werden in Herbstfarben mit dem Finger aufgetupft. (Farbe gut anrühren!)

**Mögliche Ausweitung des Themas:**

- mehrere Bäume im Wind; Blätter fliegen davon
- Blütenbaum im Frühling

**Querverbindungen:**

- **Sachunterricht:** Wetter im Herbst; Warum verlieren die Bäume im Herbst ihre Blätter?
- **Musik:** Herbstlieder, z. B.: „Ihr Blätter, wollt ihr tanzen?“; „Falle, falle, falle ...“; „Der Herbst ist da“



## 2.1 Zeichnen mit Sand

### Gestaltungsanlass:

beliebig

### Arbeitsbereich/grundlegendes Verfahren:

Grafisches Gestalten: Zeichnen

### Gestaltungsgrundlagen/Ziele:

Kennenlernen einer neuen Technik; Gestalten mit der Umrisslinie

### Zeitaufwand:

- 1–2 Unterrichtsstunden

### Material:

- schwarzes Tonpapier DIN A4
- Flüssigkleber
- Sand
- Deckfarben, Pinsel, Wassergefäß

### Betrachten:

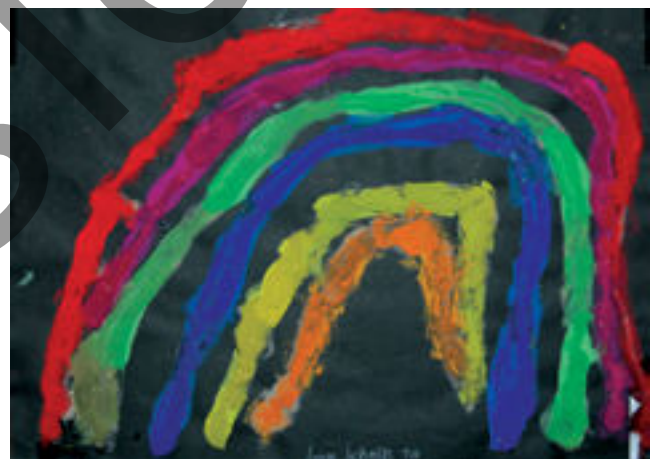
- Abbildungen der Schülerarbeiten

### Gestaltungshinweise:

- Die Schüler zeichnen ein einfaches Motiv möglichst formatfüllend auf das Tonpapier.
- Mit Flüssigkleber wird das Motiv „nachgespurt“.
- Diese Spur wird mit Sand bestreut. Nach dem Trocknen des Klebers wird der überschüssige Sand abgeschüttelt.
- Nun kann das Motiv noch mit Deckfarben eingefärbt werden.
- Diese Technik, die eine erhabene Zeichenspur ergibt, ist für die Schüler besonders anregend.

### Mögliche Ausweitung des Themas:

- weiteres Gestalten mit Naturmaterialien



## 2.2 Laubfrottage



### Gestaltungsanlass:

Herbst; Laubbäume

### Arbeitsbereich/grundlegendes Verfahren:

Grafisches Gestalten: Frottage

### Gestaltungsgrundlagen/Ziele:

Kennenlernen der Technik

### Zeitaufwand:

- 1–2 Unterrichtsstunden

### Material:

- verschiedene gepresste Blätter von Laubbäumen
- Zeichenblätter DIN A4
- weiche Buntstifte oder Wachsmalkreiden
- eventuell Laminiergerät

### Betrachten:

- Abbildungen der Schülerarbeiten

### Gestaltungshinweise:

- Die Blätter werden sortiert (eventuell benannt) und betrachtet. Dabei stellen die Schüler fest, dass die Oberseite meist glatt ist, während auf der Unterseite die Blattadern zu sehen und zu fühlen sind.
- Vorführen/Erproben der Technik an einem Beispiel: Ein Zeichenblatt wird auf ein Blatt gelegt und mit einem weichen Buntstift oder einer Wachsmalkreide „durchgerubbelt“.
- Wenn die Schüler die Technik erprobt haben, können sie ihr „Rubbelbild“ gestalten. Dabei sollen sie verschiedene Blattformen und „Herbstfarben“ verwenden.
- Die einzelnen „Rubbelbilder“ können laminiert und als Tischset oder Bastelunterlage verwendet werden.

### Mögliche Ausweitung des Themas:

- Kapitel 16.3: Seltsame Wesen nach Max Ernst
- weitere Frottagebilder

### Querverbindungen:

- **Sachunterricht:** Verschiedene Laubbäume

## 2.3 Visitenkarte aus Naturmaterialien



### Gestaltungsanlass:

Einführung in die Land Art

### Arbeitsbereich/grundlegendes Verfahren:

Farbiges Gestalten: Collagieren mit flachen Naturmaterialien

### Gestaltungsgrundlagen/Ziele:

Aussuchen und Anordnen geeigneter Naturmaterialien

### Zeitaufwand:

- ca. 2 Unterrichtsstunden

### Material:

- Stück Pappe (ca. DIN A5)
- doppelseitiges Klebeband
- geeignete Naturmaterialien
- Fotoapparat

### Betrachten:

- Abbildungen der Schülerarbeiten

### Gestaltungshinweise:

- Das Sammeln der Naturmaterialien kann vorher geschehen (z. B. bei einem Unterrichtsgang, bei einer Wanderung oder als Hausaufgabe).
- Der Lehrer beklebt die Pappe mit dem doppelseitigen Klebeband und teilt sie an die Schüler aus.

- **Arbeitsauftrag:** „Ihr sollt diese Karte nun mit Naturmaterialien bekleben, sodass sie eine Art Visitenkarte von euch ist. Ihr könnt Muster kleben, ein Bild darstellen oder sogar eure Initialen oder euren Namen gestalten. Bitte verwendet dazu geeignete Materialien, die nicht zu schwer sind und gut haften.“
- Die Schüler werden anschließend mit ihrer „Visitenkarte“ fotografiert.

### Mögliche Ausweitung des Themas:

- Kapitel 2.3 in Band 2: Collage aus Naturmaterialien

### Querverbindungen:

- **Sachunterricht/Religion/Ethik:** Ich stelle mich vor
- **Sachunterricht:** Wald; Wiese; Park ...



# 2.4 Einen Miniaturgarten/eine Miniaturlandschaft herstellen

### Gestaltungsanlass:

Buch von Jonathan Swift: „Gullivers wunderbare Reise auf die Insel Liliput“ ; Erzählen von Wichtelgeschichten, Zwergengeschichten

### Arbeitsbereiche/grundlegende Verfahren:

Räumliches Gestalten: Bauen mit Naturmaterialien;  
Gestalten mit technisch-visuellen Mitteln: Fotografieren

### Gestaltungsgrundlagen/Ziele:

Aussuchen geeigneter Naturmaterialien; anordnen und gestalten

### Zeitaufwand:

- ca. 2 Unterrichtsstunden (ohne Sammeln)

### Material:

- flache Schachteln oder Holzkisten
- Erde
- gesammelte Naturmaterialien
- Fotoapparat

### Betrachten:

- Abbildungen der Schülerarbeiten (Seite 14/15)

### Gestaltungshinweise:

- Beim Lesen eines Auszugs von Swifts Buch entstand bei den Schülern der Wunsch, das Land Liliput nachzugestalten.
- Es würde sich auch das Lesen oder Vorlesen von Wichtelgeschichten, Zwergengeschichten u. Ä. anbieten.
- Die Schülern sammeln (z. B. bei einem Unterrichtsgang, bei einer Wanderung oder als Hausaufgabe) Naturmaterialien wie kleine Äste, Pflanzen, Früchte, Zapfen, ...
- In eine flache Schachtel oder Kiste wird Erde gefüllt (es bietet sich an, dies im Freien zu machen, z. B. auf dem Pausenhof oder im Schulgarten).
- Die Schüler planen nun in der Gruppe, wie ihre Miniaturlandschaft aussehen soll, und setzen dann den Plan um.
- Die entstandenen Landschaften werden ausgestellt (im Schulhaus oder im Freien) und von den Schülern fotografiert.

### Mögliche Ausweitung des Themas:

- die Landschaft mit selbst gebastelten oder mitgebrachten Figuren schmücken

### Querverbindungen:

- **Deutsch:** Eine Beschreibung des Gartens anfertigen; eine Fantasiegeschichte dazu schreiben





## 2. Gestalten mit Naturmaterialien



## 2.5 Schneeskulpturen



### Gestaltungsanlass:

Neuschnee; Winterwandertag

### Arbeitsbereich/grundlegende Verfahren:

Räumliches Gestalten: Bauen/Formen/Skulptieren

### Gestaltungsgrundlagen/Ziele:

Einblick in die Materialbeschaffenheit von Schnee; Grundlagen in der Bedienung des Fotoapparates erwerben

### Zeitaufwand:

- mehrere Unterrichtsstunden (je nach Organisation)

### Material:

- Schnee, eventuell anderes formbares Material
- eventuell Werkzeuge: Schaufeln, Hammer, Messer, Gabel ...

### Betrachten:

- originale Skulpturen oder Fotos davon (Zeitung, Internet)
- Abbildungen der Schülerarbeiten

### Gestaltungshinweise:

- Besprechen: Wie können wir auch solche Skulpturen herstellen?

### Möglichkeiten:

- bauen, z. B. aus Kugeln (Schneemann)
- formen (aus Pappschnee)
- skulptieren (aus einem Schneeblock mit Werkzeug herausarbeiten)
- Auswahl der Technik nach Schneebeschaffenheit
- Wahl der Tätigkeitsform:
  - beim Skulptieren am besten Einzelarbeit
  - beim Bauen Partner- oder Gruppenarbeit
  - beim Formen alle Möglichkeiten, je nach Größe
- eventuell Modell herstellen, z. B. aus Knete, Ton ...
- fertige Skulpturen fotografieren

### Mögliche Ausweitung des Themas:

- Spuren im Schnee/Sand
- Herstellen von Skulpturen aus anderen Materialien

### Querverbindungen:

- **Sport:** Sich in der Natur bewegen



## 3.1 Tiger im Urwald

### Gestaltungsanlass:

Tierfilm; entsprechende Lektüre

### Arbeitsbereich/grundlegendes Verfahren:

Farbiges Gestalten: Malen

### Gestaltungsgrundlagen/Ziele:

Formatfüllendes und gestaltklärendes Darstellen des Tigers; Ermischen zahlreicher Grüntöne

### Zeitaufwand:

- 2–3 Unterrichtsstunden

### Material:

- Zeichenblatt DIN A3
- Deckfarben, Pinsel, Wassergefäß

### Betrachten:

- Abbildungen von Tigern/Tierfilm

### Gestaltungshinweise:

- Als Einführung werden Kopf- und Körperform sowie Fellzeichnung des Tigers besprochen und dieser wird pantomimisch dargestellt.
- In Gelb- und Orangetönen malen die Schüler den Tiger dann möglichst formatfüllend auf das Blatt. Dies geschieht am besten aus dem Fleck heraus.
- Ist der Körper trocken, werden die Streifen in Braun oder Schwarz sowie das Gesicht aufgemalt.
- Für den Hintergrund werden viele verschiedene Grüntöne gemischt und aufgetragen. Einzelne Pflanzen, Blätter, Blüten, Lianen usw. können nachträglich durch zeichnerisches Übermalen sichtbar gemacht werden.

### Mögliche Ausweitung des Themas:

- weitere Dschungeltiere
- Dschungelbilder nach Rousseau

### Querverbindungen:

- **Deutsch:** Lesen „Das Dschungelbuch“



### 3.2 Chamäleon

#### Gestaltungsanlass:

Farbenlehre; Farben mischen; Geschichte von Leo Lionni (Seite 19)

#### Arbeitsbereich/grundlegende Verfahren:

Farbiges Gestalten: Malen, Collagieren

#### Gestaltungsgrundlagen/Ziele:

Mischen vielfältiger Grüntöne

#### Zeitaufwand:

- ca. 4 Unterrichtsstunden

#### Material:

- Zeichenblatt DIN A3
- Kopiervorlage Chamäleon (Seite 20)
- Deckfarben, Pinsel
- Schere, Kleber
- Text (Seite 19)

#### Betrachten:

- Abbildungen eines Chamäleons

#### Gestaltungshinweise:

- Als Einstieg bietet sich die Geschichte „Seine eigene Farbe“ von Leo Lionni an.
- Die Schüler mischen nun eine Vielzahl von Grüntönen und bemalen damit das Zeichenblatt sowie die Rückseite des Arbeitsblattes.
- Anschließend schneiden sie das Chamäleon aus und kleben es auf das grüne Blatt.
- Die Gestaltungen können aufgehängt werden unter dem Motto „Wer versteckt sich denn da?“

#### Mögliche Ausweitung des Themas:

- das Chamäleon auf einem anderen Hintergrund
- weitere Gestaltungen mit nur einer Farbfamilie

#### Querverbindungen:

- **Sachunterricht:** exotische Tiere

